

Presse-Information

19.08.2014 – Nr. 19 – ADAC Rallye Deutschland (21. - 24. August 2014)

Große Vorfreude auf die ADAC Rallye Deutschland

- Rallye-Stars beim Pressegespräch zum deutschen FIA Rallye-Weltmeisterschaftslauf

München/Trier, 19. August 2014 – Jari-Matti Latvala (FIN) will in Deutschland an seinen Sieg bei der Rallye Finnland anknüpfen und das Titelrennen spannend halten, so die Botschaft des 29-Jährigen beim offiziellen Pressegespräch wenige Tage vor der ADAC Rallye Deutschland (21. - 24. August 2014). Neben Latvala stellten sich auch die WRC-Stars Thierry Neuville (BEL), Kris Meeke, Elfyn Evans (beide GBR) sowie die ADAC Stiftung Sport Förderpiloten Marijan Griebel und Fabian Kreim (beide GER) den Fragen der zahlreichen Medienvertreter, die in den Frankenturm nach Trier gekommen waren. Komplettiert wurde die Gesprächsrunde durch den Rallye-Leiter Alfred Rommelfanger und den ADAC Leiter Motorsport und Klassik Lars Soutschka, die über den Stand der Vorbereitungen und die Neuerungen im Ablauf der Großveranstaltung Auskunft gaben.

Einhelliger Tenor bei allen Beteiligten war die große Vorfreude auf die bevorstehende zwölfte Auflage des deutschen FIA Rallye-Weltmeisterschaftslaufs. ADAC Leiter Motorsport und Klassik Lars Soutschka erklärte, dass die Vorarbeiten erfolgreich abgeschlossen sind: „Die Bühne ist bereit, wir sind startklar. Die Fans dürfen sich auf spannende Rallye-Tage und höchstes sportliches Niveau freuen. Rallye-Leiter Alfred Rommelfanger und unser ganzes Team haben die ADAC Rallye Deutschland auch dieses Jahr weiterentwickelt und einige Neuerungen aufgenommen, um die Attraktivität für die Fans und Fahrer weiter zu erhöhen.“

Den Auftakt für die diesjährige ADAC Rallye Deutschland bildet der Show-Start am Donnerstagabend (21. August 2014) vor der Porta Nigra in Trier. „Die Hightech-Boliden der WRC vor der abendlichen Kulisse des historischen Römertors – das ist ein großartiges Erlebnis. Für noch mehr Fan-Nähe haben wir dieses Jahr eine zusätzlich Autogrammstunde ins Programm aufgenommen. Alle Top-Fahrer werden von 19:00 Uhr bis 19.30 Uhr auf den Hauptmarkt in Trier für die Fans da sein. Um 20.30 Uhr beginnt dann der offizielle Teil an der Porta Nigra“, so Rallye-Leiter Alfred Rommelfanger.

Zu den wichtigsten sportlichen Neuerungen bei der ADAC Rallye Deutschland gehört die komplett neue Wertungsprüfung Waxweiler am Freitag (22. August 2014). Sie führt die Teams über eine selektive Strecke durch die hügelige Eifellandschaft in die Grenzregion zu Belgien. Ein Highlight vor allem für Thierry Neuville: „Dieses Heimspiel – wenn man so möchte – ist für mich eine tolle Motivation. Die Strecke liegt wirklich nur einen Katzensprung von meiner Heimat entfernt. Ich bin mir daher fast sicher, dass viele belgische Fans da sein werden, um uns anzufeuern.“

Eine spektakuläre Bereicherung der ADAC Rallye Deutschland stellt die zusätzliche Sprintprüfung auf dem Truppenübungsplatz Baumholder am Samstag (22. August 2014) dar. Die Strecke liegt so, dass die Zuschauer fast die gesamten 3,03 Kilometer im Blick haben und ohne Ortswechsel ein Maximum an Rallye-Action erleben können. Neben dem Sprint steht natürlich auch wieder die legendäre, über 40 Kilometer lange Königsprüfung der ADAC Rallye Deutschland auf dem Panzerplatten-Programm. Respekt vor der Panzerplatte hat auch Kris Meeke: „Hier musst Du immer auf der Hut sein, die Hinkelsteine entlang der Strecke sind tückisch.“ Gute Erinnerungen an die Panzerplatte hat Elfyn Evans: „2013 konnte ich bei einer Panzerplatten-Prüfung die Klassenbestzeit der WRC2 setzen. Ich bin gespannt auf den neuen Sprint und freue mich daher doppelt.“

Mit Vorfreude blicken auch die deutschen Nachwuchspiloten Marijan Griebel und Fabian Kreim auf die ADAC Rallye Deutschland. Die beiden Förderpiloten der ADAC Stiftung Sport treten für

Presse-Information

das ADAC Opel Rallye Junior Team an. Im vergangenen Jahr waren sie beim ADAC OPEL Rallye Cup erfolgreich, der auch 2014 wieder im Rahmen des deutschen FIA Rallye-Weltmeisterschaftslaufs ausgetragen wird. Marijan Griebel: „Das ist das insgesamt vierte Mal, dass ich bei der ADAC Rallye Deutschland dabei bin. Die Atmosphäre mit all den Fans an der Strecke ist schon etwas ganz Besonderes – vor allem, weil viele Freunde von mir und meinem Co-Piloten Alex Rath da sein werden, da ich aus dem pfälzischen Hahnweiler komme und Alex aus Trier.“ Für Fabian Kreim ist es nach 2013 der zweite Auftritt bei der ADAC Rallye Deutschland: „Ich fahre erst meine zweite Rallye-Saison und versuche so viel wie möglich zu lernen. Gerade bei einem Weltmeisterschaftslauf wie der ADAC Rallye Deutschland kann man besonders viel Erfahrung sammeln.“

Die Besucher der ADAC Rallye Deutschland dürfen sich 2014 auf ein großes Starterfeld freuen: 89 Teams haben gemeldet – darunter 21 deutsche Teams, die sich das WM-Heimspiel nicht entgehen lassen möchten. Insgesamt 17 World Rally Cars werden am Start sein. Hinzu kommen 22 Opel ADAM Rallye Cup Fahrzeuge, die beim ADAC Opel Rallye Cup im Rahmen der ADAC Rallye Deutschland antreten. Dreh- und Angelpunkt der ADAC Rallye Deutschland ist während der vier Rallye-Tage der Servicepark auf dem Messegelände Trier. Hier bereiten die Teams die Fahrzeuge vor und die Fans sind hautnah dabei. Darüber hinaus ist der Servicepark eine beliebte Anlaufstelle mit Fan-Shops, Info-Punkt, Essen und Trinken, Sanitäreinrichtungen, Arzt und zahlreichen weiteren Einrichtungen. Den krönenden Abschluss des deutschen FIA Rallye-Weltmeisterschaftslaufs bildet die Siegerehrung an der Porta Nigra in Trier, die am Sonntag (24. August 2014) um 14:30 Uhr auf dem Programm steht.

Die wichtigsten O-Töne des Pressegesprächs

Lars Soutschka (Leiter ADAC Motorsport und Klassik):

„Die ADAC Rallye Deutschland bietet seit Jahren ein äußerst attraktives Gesamtpaket: spektakuläre Rallye-Action, abwechslungsreiche Strecken, optimale Zuschauerfreundlichkeit, hohes Sicherheits-Niveau und ein vorbildliches Umwelt-Engagement. Als Veranstalter ist es unser Ziel, dieses Highlight-Event immer weiterzuentwickeln. 2014 haben wir nicht nur eine neue Wertungsprüfung ins Programm genommen, sondern mit dem Sprint auf der Panzerplatte auch ein ganz neues Format entwickelt. Ich bin überzeugt, dass die Zuschauer begeistert sein werden. Erstmals hat man als Fan das Live-Erlebnis vor Ort und kann gleichzeitig – fast wie im Fernsehen – die Übersicht über beinahe eine komplette Prüfung von einem Standplatz aus genießen. Das ist einmalig!“

Alfred Rommelfanger (Rallye-Leiter ADAC Rallye Deutschland):

„So kurz vor Rallye-Beginn ist die Vorfreude im Organisationsteam schon fast mit Händen zu greifen: Zwölf Monate Vorbereitung gipfeln nun in vier hochkarätige Rallye-Tage! Bei den Planungen haben wir neben den sportlichen Neuerungen einen Schwerpunkt auf die Themen Zuschauerfreundlichkeit und -sicherheit gelegt und setzen zahlreiche Maßnahmen um. Zum Beispiel die Michelin Shuttle-Busse – eine Kooperation von ADAC, FIA und Michelin. Sie bringen die Fans vom zentralen Servicepark in Trier zu attraktiven Zuschauerpunkten. Dieser Service ist für Ticket-Besitzer kostenlos. Oder ein Sicherheits-Video, das wir mit Thierry Neuville gedreht haben: Er erklärt darin, worauf man als Besucher der ADAC Rallye Deutschland achten sollte, um die Rallye-Action mit maximaler Sicherheit zu erleben. Das Video steht unter anderem auf der Homepage der ADAC Rallye Deutschland und wird nach wie vor sehr oft angeklickt, was uns sehr freut.“

Jari-Matti Latvala (Volkswagen Motorsport):

„Natürlich ist es immer ein gutes Gefühl, mit dem Rückenwind eines Sieges die nächste Rallye anzugehen – aber Finnland war gestern, jetzt zählt Deutschland. Ich bin voll motiviert, hier das

Presse-Information

Titelrennen weiter offen zu halten. Für das Team von Volkswagen Motorsport wäre es großartig, wenn wir hier unseren ersten Heimsieg feiern könnten. Wir sind optimal vorbereitet und freuen uns ganz besonders auf die große Show auf der Panzerplatte. Obwohl wir hier vollkommen konzentriert sein müssen, bekommen wir auch etwas von der sensationellen Stimmung mit. Die neue Sprintprüfung auf der Panzerplatte finde ich sehr gut. So bekommen die Fans zusätzliche Rallye-Action geboten und für uns Fahrer ist es eine gute Gelegenheit, uns auf die lange Panzerplatten-Prüfung einzustimmen, die direkt danach auf dem Programm steht.“

Thierry Neuville (Hyundai Shell World Rally Team):

„Ich freue mich schon sehr auf die ADAC Rallye Deutschland. Nicht nur weil ich hier im letzten Jahr Zweiter geworden bin, sondern weil mir der Charakter der Wertungsprüfungen gefällt. Bei vielen Wertungsprüfungen gibt es Abschnitte, in denen echte Stadion-Atmosphäre herrscht. Die Stimmung hier ist einfach fantastisch und ich hoffe auf die Unterstützung der deutschen und belgischen Fans genauso wie im letzten Jahr – das war großartig. Gespannt bin ich natürlich auch auf die neue Wertungsprüfung Waxweiler, die ja praktisch an meiner Haustür vorbeiführt. Das wird sicher auch ein emotionales Erlebnis für mich.“

Kris Meeke (35, Citroën Total Abu Dhabi World Rally Team):

„Die ADAC Rallye Deutschland ist extrem anspruchsvoll. Man muss sich sehr schnell auf wechselnde Bedingungen einstellen können. Bei den Wertungsprüfungen gibt es sehr viele unterschiedliche Richtungswechsel, die es schwierig machen, einen konstanten Rhythmus zu finden. Ein exakter Aufschrieb und ein gutes Teamwork mit dem Co-Piloten sind hier wichtiger als bei manch anderer Rallye. Und obwohl Du hier ständig auf Asphalt fährst, ist es doch nie derselbe Untergrund. Vor allem auf der Panzerplatte ist der harte Belag eine echte Herausforderung für die Konzentration von uns Fahrern. Auch in den engen Weinbergen mit ihren vielen Spitzkehren verzeiht die Strecke keine Fehler.“

Elfyn Evans (M-Sport World Rally Team)

„Ich starte bei der ADAC Rallye Deutschland zum dritten Mal und freue mich schon sehr. Letztes Jahr lief es in Deutschland gleich richtig gut für mich und meinen Beifahrer Daniel Barritt: Bei den WRC2-Fahrzeugen konnten wir uns den zweiten Platz sichern und den sechsten Rang im Gesamtklassement. Das wäre natürlich auch für dieses Jahr ein super Ergebnis für das ganze Team, wir haben aber keinen Druck, das Ergebnis wiederholen zu müssen. Dies ist unser Entwicklungs-Jahr, daher konzentrieren wir uns immer von Prüfung zu Prüfung. Dabei wollen wir unseren Speed kontinuierlich steigern und Erfahrungen sammeln – das ist auch im Hinblick auf das nächste Jahr sehr wichtig für uns. Zu diesem Zeitpunkt meiner Karriere und gerade auch bei den anspruchsvollen Wertungsprüfungen bei der ADAC Rallye Deutschland ist dies die beste Taktik. Viel hängt dabei natürlich auch vom Wetter ab, denn manche Passagen werden bei Regen noch tückischer.“

Marijan Griebel (ADAC OPEL Rallye Junior Team / Förderpilot ADAC Stiftung Sport): *„Für einen deutschen Rallye-Fahrer ist die ADAC Rallye Deutschland natürlich das Größte. Bei meinem ersten Start 2011 konnte ich auf der Panzerplatte die Fans sogar im Auto noch jubeln hören – das motiviert ungemein! Abgesehen von den Wertungsprüfungen freue ich mich vor allem auf den Show-Start an der Porta Nigra in Trier. Da hat man als Fahrer auch einmal Zeit, das ganze Spektakel drumherum aufzunehmen und zu genießen. Darüberhinaus ist der heimische Weltmeisterschaftslauf auch eine gute Gelegenheit, um sich als junger Pilot in einem hochklassigen internationalen Umfeld zu beweisen. Gerade was das Thema Nachwuchsförderung angeht, möchte ich natürlich gerne zeigen, dass ich zurecht im ADAC Opel Rallye Junior Team und Förderpilot der ADAC Stiftung Sport bin.“*

Presse-Information

Fabian Kreim (ADAC OPEL Rallye Junior Team / Förderpilot ADAC Stiftung Sport):

„Die ADAC Rallye Deutschland ist für mich das absolute Highlight des Jahres. Schon alleine die Tatsache, dass ich hier und heute in einer Runde mit Jari-Matti Latvala, Thierry Neuville und den anderen WRC-Größen sitzen darf, ist eine unglaubliche Ehre. Was die Rallye selbst anbelangt, freue ich mich am meisten auf die Wertungsprüfungen in den Weinbergen und auf die Panzerplatte in Baumholder – hier kann man viel gewinnen, aber auch alles verlieren. Mein Ziel bei der ADAC Rallye Deutschland ist es, möglichst weit vorne anzukommen und mich fahrerisch weiter zu verbessern.“

Jetzt Tickets sichern!

Der Verkauf für die ADAC Rallye Deutschland 2014 läuft auf Hochtouren: Der Rallye-Pass ist zum Preis von EUR 69,- (für ADAC Mitglieder EUR 64,-) erhältlich.

In den ADAC Geschäftsstellen in Trier, Koblenz, Idar Oberstein und Saarbrücken, sowie im Servicepark Trier (Messegelände), im Rallye Headquarter Trier (Hotel Park Plaza) und der Touristinformation an der Porta Nigra Trier können Tickets erworben werden. Ebenso gibt es während der ADAC Rallye Deutschland an allen Tageskassen und Info-Punkten noch die Möglichkeit für Kurzentschlossene die Tickets zu kaufen. Standorte und Öffnungszeiten findet man unter www.adac.de/rallye-deutschland.

Der Rallye-Pass im Detail:

Der Rallye-Pass der ADAC Rallye Deutschland ist auch 2014 wieder die deutsche „Flatrate“ für vier actiongeladene Rallye-Tage. Mit ihm hat man Zugang zu allen Zuschauer-Bereichen an den Wertungsprüfungen, zum Shakedown und zum Servicepark. Dort sind Rallye-Fans ganz nah dran und können den Teams bei ihrer Arbeit über die Schulter schauen und die Rallye-Stars bewundern.

Das Ticket beinhaltet:

- Zugang zu allen Wertungsprüfungen an allen Tagen
- Zugang zum Servicepark an allen Tagen
- Zugang zum Shakedown am Donnerstag
- Spectator Map mit den wichtigsten Informationen rund um das Renngeschehen
- ADAC Rallye Deutschland Ticketband
- ADAC Rallye Deutschland Aufkleber

Ab sofort erhältlich: Das offizielle Magazin der ADAC Rallye Deutschland 2014

Der Vorfreude-Turbo für das Rallye-Spektakel des Jahres ist da! Das offizielle Magazin zur ADAC Rallye Deutschland 2014 bietet hundert actiongeladene Seiten rund um den deutschen Weltmeisterschaftslauf. Mit allen Infos zu Fahrern, Teams, Strecken, Zuschauerpunkten und dem WRC-Reglement. Detaillierte Karten, spannende Hintergrundreportagen, exklusive Interviews, ein attraktives Gewinnspiel und viele weitere Rallye-Themen komplettieren das Standardwerk für Fans vor Ort und zu Hause. Erhältlich ist das Magazin für 5,- Euro unter www.adac-rallye-deutschland.de und www.adrenalin-verlag.com. Während der ADAC Rallye Deutschland (21.-24. August 2014) ist es an den Tageskassen, Infopunkten und den Wertungsprüfungen verfügbar.

Pressekontakt

ADAC Rallye Deutschland – Mediakontakt

c/o die agentour GmbH, Peter Linke

Tel.: +49 (0) 89 530 99 70, Fax: +49 (0) 89 530 997 99, E-Mail: media@rallye-deutschland.de

ADAC e.V.

Kay-Oliver Langendorff, Leiter Motorsport- und Klassik-Kommunikation

Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, Mobil: +49 (0) 171 555 5936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

Presse-Information

ADAC Rallye Deutschland auch bei facebook: www.facebook.com/adac.rallye.deutschland
www.adac-rallye-deutschland.de
#RallyeDeutschland